

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF

- öffentlich -

Sitzung: vom 30. Juli 2008
im Dörpskrog in Rathjensdorf
von 19:32 Uhr bis 21:00 Uhr

Unterbrechung:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 9 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 11.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Uwe Koch
als Vorsitzender

GV Harald Borchert *ab 20:00 Uhr*
GV Hartmut Borchert
GV'in Gertrud Henningsen
GV Oskar Paustian
GV Michael Ruske
GV'in Frauke Schröder
GV Ernst Heinrich Sieh
GV'in Helma Weißer

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See
BM: W.-E. Bünning, U. Hintz, E. Brillert, L. Prillwitz;
Herr Jess (Firma Alse zu TOP 6 und 7); Presse: Herr Schekahn (KN); Zuhörer/innen: 7

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 07.07.2008 zu Mittwoch, 30. Juli 2008 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 19. Juni 2008
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. 9. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Rathjensdorf, Lebrade und Wittmoldt
7. Stellungnahme zur B 76
8. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008
9. Erschließung B-Plan Nr. 3 – Information
10. Entschädigungssatzung

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 11 neu Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister

8 dafür

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

BGM Uwe Koch eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr.

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

BGM Koch begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind zu Beginn: 8 von 9 Personen

TOP 2**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung genehmigt:

TOP 11 Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister

Abstimmungsergebnis: **8 dafür**

Bevor zu TOP 3 übergegangen wird, wird die Frage gestellt, warum der TOP „Verschiedenes“ nicht auf der Tagesordnung steht. BGM Koch sowie die Unterzeichnende nehmen kurz Stellung zu diesem Thema.

TOP 3**Genehmigung der Niederschrift vom 19. Juni 2008**

Nachdem BGM Koch kurz einige Fragen hierzu beantwortet hat, wird die Niederschrift vom 19. Juni 2008 ohne Einwendungen und Änderungen genehmigt; sie gilt damit als genehmigt.

TOP 4**Bericht des Bürgermeisters****1. Abwasserangelegenheit in Rathjensdorf**

BGM Koch bedankt sich beim ehemaligen Bürgermeister, Herrn Oskar Paustian, dass er in dieser Angelegenheit noch weiter bis zum 31.12.2008 tätig sein wird.

Auf Anfrage, ob es Neuigkeiten zum TOP 1.2 „Bericht des Bürgermeisters“ Ziff. 2 der Sitzung vom 19.06.2008 gibt, berichtet BGM Koch Folgendes:

Die Firma Schlüter hat eine Spülung und Filmung des Kanalnetzes vorgenommen. Die Filmung auf CD befindet sich derzeit in der Amtsverwaltung. Nach Auswertung der Filmung ist die Kanalführung bis auf zwei nicht weiter relevante Absenkungen in Ordnung. Des Weiteren teilt er mit, dass nunmehr alle neuen Teile eingebaut sind und der Betrieb seit ca. 5 Tagen störungsfrei läuft.

2. Am 07.07.2008 fand in der Verwaltung ein Termin mit der R+V-Versicherung im Hinblick auf den Schaden der Abwasseranlage statt.

Ergebnis: Auf dem Kulanzweg erstattet die R+V-Versicherung der Gemeinde einen Betrag in Höhe von 5.000 EUR.

3. BGM Koch berichtet von einer Baubesprechung vom 09.07.2008 mit der E.on Hanse im Bezug auf die Verlegung von Stromkabeln. Zwischenzeitlich sollten die Arbeiten jedoch abgeschlossen sein.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

In diesem Zusammenhang ergeht die Bitte an die Verwaltung zu prüfen, wo die Frischwasserpläne der Gemeinde Rathjensdorf aus den Jahren 1988 und 1989 sind und Kopien hiervon im Amt zu hinterlegen.

4. Termin für die neue Sitzung des Amtsausschusses ist der 12.08.2008.
5. Am 11.07.2008 fand hinsichtlich der Breitbandförderung der Region (DSL) ein Gespräch beim Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag in Kiel statt.
6. Pumpenausfall der Abwasseranlage am Schulweg
Nach Prüfung durch die Firma Schlüter ist die Pumpe technisch völlig in Ordnung. Eventuell gibt es im zuleitenden Kabel einen Fremdstrom. Diese Möglichkeit wurde in Eigenregie behoben. Ein Dank an alle, die daran beteiligt waren. Zurzeit läuft der Betrieb störungsfrei.
7. Am 12.07.2008 fand ein großes Fußballturnier in der Gemeinde statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Der Bürgermeister dankt allen Beteiligten für ihr großes Engagement.
8. Am 14.07.2008 hat der Sender Welle Nord die Gemeinde bereist; Termin der Übertragung ist der 01.09.2008 in der Zeit zwischen 20:00 Uhr und 22:00 Uhr.
9. Am 24.07.2008 fand ein Helferabend als Dank für die Säuberung des Teiches bei Lindemann statt.
10. BGM Koch berichtet von der Sitzung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes beim Kreis Plön.
11. Am 18.07.2008 erfolgte die Bankettenabnahme.
12. Am 23.07.2008 fand ein Gespräch mit den Plöner Stadtwerken (Herrn Eitelbach) statt. In diesem Zusammenhang wird die Durchführung einer Arbeitssitzung zu diesem Thema angeregt.
Folgender Termin wird vereinbart: Montag, 11.08.2008, 19:30 Uhr, im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp. Diese Arbeitssitzung soll u. a. folgende Themen behandeln: Abwasser und Landesentwicklungsplanung
13. Beim Naturpark Holsteinische Schweiz e. V. sind noch bis zum 30.09.2008 die Anmeldungen von Maßnahmen zur Mittelanforderung möglich.
14. In Bezug auf die nichtöffentliche Badestelle am Plußsee hat der Eigentümer mitgeteilt, dass er aufgrund seiner Berufstätigkeit keine Zeit mehr hat, dort Rasen zu mähen. Es wird kurz angedacht, den Gemeindearbeiter, welcher dort sowieso regelmäßig nach dem Rechten sieht und den Mülleimer ausleert, zu bitten, bei Bedarf den erforderlichen Rasenschnitt vorzunehmen.

Zu Ziff. 2 des Berichtes des Bürgermeisters (Termin mit der R+V) wird die Frage aufgeworfen, ob die Versicherung sich nicht aufgrund der Tatsache, dass sie ein Objekt versichert, welches abgeschrieben ist, d. h. für welches bei Schadeneintritt dann kein Schaden-

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

ersatz mehr geleistet werden würde, hier nicht unredlich verhalten hätte. BGM Koch führt aus, dass die gewährten 5.000 EUR als Kulanzsumme der R+V-Versicherung angesehen werden. Im Grundsatz bestehe kein Anspruch auf Zahlung einer Entschädigung. Dieses erscheint den Anwesenden als nicht billig.

Die Verwaltung wird gebeten, zum einen ein offizielles Ablehnungsschreiben der Versicherung einzufordern bzw. eine Begründung, warum hier im vorliegenden Schadensfall nicht geleistet wird und zum anderen, z. B. beim Rechtsamt des Kreises Plön anzufragen, ob aufgrund des Verhaltens der R+V-Versicherung nicht weitergehende Ansprüche gegen die Versicherung geltend gemacht werden können. (Wie etwa Rückzahlung der Prämien für den Zeitraum, in welchem ein Schadenersatz aufgrund der Abschreibung gar nicht mehr möglich war.)

Während TOP 4 erschien GV Harald Borchert zur Sitzung.**TOP 5****Einwohnerfragestunde**

- BGM Koch beantwortet die Frage eines Einwohners im Hinblick auf die Verlegung des Stromerkabels der E.on Hanse von Trent nach Malente.
- Es wird der Wunsch geäußert, etwas Konkretes zur Wahl des Amtsvorstehers in der letzten Sitzung des Amtsausschusses zu erfahren. Zudem wird die Frage aufgeworfen, ob es einen Kandidaten „Koch“ als Amtsvorsteher gibt.
BGM Koch führt zur ersten Frage kurz aus und beantwortet die zweite mit einem klaren „Nein“.
- **Bankettensanierung**
Hier wird die Frage gestellt, warum nicht das Material eingebaut wurde, was ausgeschrieben und durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde.
BGM Koch teilt mit, dass bei einer Begutachtung des Materials vor Ort festgestellt wurde, dass das ausgeschriebene Material nicht den Anforderungen entsprechen würde, welche die Gemeinde an das Material hat. Daher wurde bei einer gemeinsamen Besprechung vor Ort beschlossen, das Material gegen ein anderes, der Sache dienlicheres auszutauschen. Über dieses Gespräch gibt es ein Protokoll, geführt von Herrn Reimers aus der Verwaltung. Dieses Protokoll wird zur Kenntnisnahme **Anlage** zu dieser Niederschrift. Im Zusammenhang zum Thema Bankettensanierung ergeben sich noch einige weitere Anmerkungen, auch hinsichtlich der Problematik, dieses Thema zum Wahlkampfthema zu stilisieren. Abschließend ergeht die Anregung, dort, wo das Bankettenmaterial auf die Straße getragen wurde, den Gemeindearbeiter zu bitten, dieses aus Sicherheitsgründen von der Straße zu fegen.
- Es wird die Frage gestellt, ob eine Würdigung von Herrn Paustian hinsichtlich seiner langjährigen Tätigkeit als Bürgermeister geplant ist. Dieser Anfrage schließt sich spontan ein weiterer Zuhörer mit einem Dank an den Altbürgermeister an.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**9. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Rathjensdorf, Lebrade und Wittmoldt**

BGM Koch führt kurz in das Thema ein. Er begrüßt an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich Herrn Jess der Firma Alse und weist darauf hin, dass dieser jederzeit bereit ist, Fragen zu beantworten. An dieser Stelle gibt Herr Paustian zu Protokoll, dass für seine Person Befangenheitsgründe vorliegen könnten. Er verlässt den Raum.

Über die Befangenheit wird abgestimmt:

8 dafür

Herr Paustian bleibt somit der weiteren Beratung fern.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

1. Für den Entwurf der 9. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rathjensdorf, Lebrade und Wittmoldt wird das Gebiet nordöstlich der Bundesstraße (B 76), nordwestlich des Trammer Seeufers, südlich und westlich angrenzender landwirtschaftlicher Flächen, ist die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB sowie die Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchgeführt worden.
2. Aufgrund der im Rahmen des Scopingverfahrens zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen ist der Untersuchungsrahmen für die Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB von der Versammlung des Planungsverbandes Seewiesen im Rahmen der Bearbeitung des Bebauungsplanes festgelegt und abgearbeitet worden. Die Ergebnisse dieser von den Trägern gewünschten Fachgutachten und Untersuchungen zur Umweltprüfung wurden ebenfalls in dem vorgelegten Entwurf der 9. F-Planänderung eingearbeitet und im Umweltbericht dargestellt und erläutert. Die Gemeindevertretung billigt diese Vorgehensweise.
3. Die Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) wird in der vorliegenden Form und Fassung gebilligt.
4. Der Entwurf der 9. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Rathjensdorf, Lebrade und Wittmoldt für das Gebiet nordöstlich der Bundesstraße (B 76), nordwestlich des Trammer Seeufers, südlich und westlich angrenzender landwirtschaftlicher Flächen mit Begründung und Umweltbericht wird in der vorgelegten Fassung gebilligt.
5. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (aus dem Scopingverfahren) nach § 3 Abs. 2 BauGB sollen gemäß § 4a Abs. 2 BauGB zeitgleich mit der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür (einstimmig)

GV Paustian wird wieder zur Sitzung zurückgeholt. BGM Koch teilt ihm das Ergebnis der Beschlussfassung mit. Herr Paustian nimmt wieder an der Sitzung teil.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 7**Stellungnahme zur B 76**

Die Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt wurden von BGM Koch persönlich am gestrigen Tag den Mitgliedern der Gemeindevertretung zugestellt. Er fasst das Thema kurz zusammen und verweist auf das Gutachten der Anwaltskanzlei Weißleder & Ewer. Als Fazit teilt er mit, dass die B 76 so belassen werden sollte, wie sie ist (keine Verschwenkung). Im Anschluss hieran wird die Stellungnahme der Stadt Plön angesprochen. Nach kurzem weiteren Gespräch ist die Gemeindevertretung einig, da nicht alle die am gestrigen Tag verteilten Unterlagen einsehen konnten, die Entscheidung in dieser Angelegenheit zu vertagen. Zur Vorarbeit soll diese mit auf die Tagesordnung der Arbeitssitzung am 11.08.2008 aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür**TOP 8****Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008**

Die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt. Der Wahlprüfungsausschuss der Gemeinde Rathjensdorf hat am 16.07.2008 in der Amtsverwaltung getagt. Nach Einsichtnahme in die Niederschrift des Wahlvorstandes und des Wahlausschusses, einschließlich der dazu gehörigen Anlagen und nach Einsichtnahme des Wählerverzeichnisses, empfiehlt der Wahlprüfungsausschuss der GV, die Gemeindewahl vom 25. Mai 2008 für gültig zu erklären. Einsprüche gegen das Wahlergebnis liegen dem Wahlprüfungsausschuss nicht vor.

Über folgenden Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Die Gemeindewahl vom 25. Mai 2008 wird gemäß § 39 Gemeindekreiswahlgesetz für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig**TOP 9****Erschließung B-Plan Nr. 3 – Information**

Zu diesem Thema gab es in der Sitzung der Gemeindevertretung am 22. Mai 2008 eine Anfrage zum Tagesordnungspunkt 1. BGM Koch verliest diese nochmals kurz. In diesem Zusammenhang liegt mittlerweile zum einen eine schriftliche Stellungnahme des Notars Raudzus vor. Im Nachgang hieran war BGM Koch noch persönlich vor Ort bei Notar Raudzus und hat sich die Originale des Vertrages sowie die Anlagen angesehen. Entgegen der Annahme, dass bei Verkleinerung des Originals ggf. Fehler unterlaufen sind, erbrachte eine Besichtigung des Originals, dass dort alles korrekt rot eingetragen ist. Alle Wege sind zu übernehmen. Im Zuge der Diskussion hierüber wird die Frage gestellt, ob in diesem Zusammenhang evtl. eine Befangenheit von Herrn BGM Koch vorliegt. Um hier sämtlichen Verdachtsmomenten aus dem Weg zu gehen, wird der 2. stellv. Bürgermeister beauftragt (1. stellv. BGM Paustian wäre dann ebenfalls befangen), vor Ort bei Herrn Notar Raudzus den Plan nochmals einzusehen und der Gemeindevertretung von seinen Ergebnissen zu berichten. Es wird angeregt, die weitere Entscheidung in dieser Angelegenheit daher zu vertagen; ein Beschluss ergeht nicht.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 10**Entschädigungssatzung**

Nach kurzer Einführung in die Thematik wird en bloc über folgende Änderung abgestimmt:

Zu § 1 Abs. 1 Ziff. 1 Bürgermeisterentschädigung

Der Bürgermeister soll den Höchstsatz nach Entschädigungsverordnung erhalten. Die Telefonpauschale soll auf 10 EUR gesenkt werden. Dafür soll eine Kilometerpauschale in Höhe von monatlich 25 EUR eingeführt werden.

Zu § 1 Abs. 1 Ziff. 3

Die Gemeindevertreter sollen künftig den Höchstsatz gemäß Entschädigungsverordnung erhalten.

Zu § 1 Abs. 1 Ziff. 4 und 5

Die bürgerlichen Mitglieder und die stellv. bürgerlichen Mitglieder sollen künftig ein Sitzungsgeld in Höhe von je 10 EUR erhalten.

Hinsichtlich der Entschädigung der Mitglieder der Feuerwehr unter Abs. 3 wird der Bürgermeister gebeten, ein Gespräch mit der Feuerwehr zu führen. Das Ergebnis dieses Gespräches soll in der Arbeitssitzung am 11.08.2008 besprochen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen entsprechenden 1. Nachtrag zur Entschädigungssatzung der Gemeinde zu fertigen. Sollten sich Änderungen bei der Entschädigungen für die Feuerwehr ergeben, wird BGM Koch diese im Nachgang zur Arbeitssitzung der Verwaltung mitteilen.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür

1 Enthaltung

TOP 11**Dienstreisegenehmigung für ehrenamtliche Bürgermeister**

Die Vorlagen wurden zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage verteilt. Es wird kurz die Notwendigkeit angesprochen, dem Bürgermeister und seinen Stellvertretern eine offizielle Dienstreisegenehmigung zu erteilen. Diese Genehmigung kann nur die Gemeindevertretung erteilen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erteilt der jeweiligen Bürgermeisterin / dem jeweiligen Bürgermeister – und bei deren / dessen Verhinderung den jeweiligen Stellvertreterinnen und Stellvertretern – bis auf Widerruf rückwirkend ab Beginn der Wahlzeit für Fahrten bzw. Reisen, welche im gemeindlichen Interesse stehen, eine generelle Dienstreisegenehmigung innerhalb von Schleswig-Holstein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, beendet BGM Koch die Sitzung um 21:00 Uhr. Er verweist noch darauf, dass die Gemeinde die Zeitschrift „Der Gemeinderat“ abonniert hat und diese Zeitschrift bei ihm eingesehen werden kann.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Im Anschluss hieran bittet er die anwesenden Gemeindevertreter/innen, noch zu einem kleinen Imbiss und Klönschnack zu bleiben.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRERIN

Uwe Koch

Tanja Rönck

Anlagen zum Protokoll:
zu TOP 5: Protokoll Begehung Bankettensanierung